

# Jetzt geht's los!

SCHUTZ Für die Absicherung der Alltagsrisiken nach der Schule reichen Krankenkasse, Privathaftpflicht- und Berufsunfähigkeitspolice. Was sonst noch gut zu wissen ist

*Der Abschluss ist geschafft Freude  
und Erleichterung kommen auf.  
Jetzt geht jeder einen anderen Weg.  
Die Zukunft wird hoffentlich für  
alle richtig spannend*



# Abi 2020



Ilona Hermann  
ilona.hermann@guter-rat.de

**D**ie Schule ist vorbei, endlich frei, endlich tun, was man will. So die Theorie. In der Praxis gibt es dabei aber auch viel zu beachten. Denn jetzt geht das Leben so richtig los – mit Eigenverantwortung, mit Rechten und Pflichten und mit der Chance, alles selbst in die Hand zu nehmen.

**SCHUTZSCHIRM** Für Schüler hat das Thema Versicherungen meist noch keine Rolle gespielt. Warum auch, es gab jeglichen Schutz über die Eltern. Das geht für viele Schulabgänger oft auch noch eine Weile so weiter – zumindest bei Privathaftpflicht, Hausrat und Rechtsschutz, wenn sie bestimmte Altersgrenzen noch nicht überschritten haben, nicht heiraten und weiter daheim oder in einer Studentenbude wohnen.

**ALLES HÄNGT VOM WEITEREN WEG AB** Wer nach der Schule studiert, kann sogar bei der gesetzlichen Krankenversicherung weiter kostenfrei bei den Eltern »unterschlüpfen«. Auszubildende müssen sich hier schon selbst versichern und Beiträge bezahlen. Wer freiwilligen Wehrdienst leistet, bei dem übernimmt der Staat die Krankheitskosten über die Freie Heilfürsorge. Die Wehrdienstmonate verlängern bei einem möglichen Anschlussstudium die Dauer der kostenlosen Familienversicherung.

**INDIVIDUELL** Bei biometrischen Versicherungen, bei denen die eigene Gesundheit eine Rolle spielt, gibt es keine Mitversicherung über die Eltern. Für Berufsunfähigkeits- und Pflegezusatzversicherungen sind eigene Verträge mit einer individuellen Risikobewertung und Beitragskalkulation nötig.

**KRANKENVERSICHERUNG IST PFLICHT** In Deutschland besteht Krankenversicherungspflicht, jeder muss also einer gesetzlichen oder privaten Krankenkasse angehören. Auszubildende müssen sich selbst zu Beginn ihrer Lehre binnen zwei Wochen für eine gesetzliche Kasse entscheiden. Tun sie das nicht, macht das der Arbeitgeber für sie. Das kann eine vertane Chance sein, durch kluge Kassenwahl ein paar Euro jeden Monat zu sparen. Immerhin reicht die Spanne beim Zusatzbeitrag von 0 bis 2,2 Prozent. Ein Azubi mit 950 Euro Lehrgeld zahlt zum Beispiel bei der BKK Herkules 79,80 Euro, bei der AOK Sachsen-Anhalt 69,35 Euro (beide regional), das sind rund 10 Euro Unterschied jeden Monat, für den Lehrling und den Arbeitgeber. Wählt er die bundesweit günstigste Kasse hkk, dann zahlt er 71,20 Euro. Auch Azubis können sich schon für einen Wahltarif mit Beitragsrückerstattung bei ihrer Kasse entscheiden. Wer nämlich vor Gesundheit strotzt und nur zur Prophylaxe und zum Impfen zum Arzt geht, der kann mit diesem Wahltarif einen Monatsbeitrag inklusive Arbeitgeberanteil zurückerhalten.

**VORSORGEN** Jeder Euro, der so frei wird, steht für andere wichtige Versicherungen zur Verfügung: für den unverzichtbaren Berufsunfähigkeitsschutz und für die aufgrund der demografischen Entwicklung immer wichtiger werdende Pflegezusatz-

## FAMILIENVERSICHERUNG Kinder sind lange Zeit noch gratis mit drin

- ▶ **WER KANN REIN?**  
Beitragsfrei mitversichert werden können: Ehepartner und gleichgeschlechtliche Lebenspartner, leibliche Kinder, Adoptivkinder, Stief- und Enkelkinder, wenn sie mit im Haushalt leben, und Pflegekinder, die in häuslicher Gemeinschaft mit den Pflegeeltern wohnen.
- ▶ **WER KANN NICHT REIN?**  
Mütter im Mutterschutz und Erziehungsurlaub. Kinder, bei denen nur ein Elternteil gesetzlich versichert ist und der weniger verdient als der privat versicherte Elternteil. Auszubildende, egal wie alt, sind pflichtversichert und müssen eigene Krankenkassenbeiträge entrichten.
- ▶ **WO LIEGT DIE EINKOMMENSRENDE?**  
Das monatliche Einkommen darf 455 Euro, bei Minijobs 450 Euro, nicht übersteigen. Nicht dazugezählt werden: Kinder- und Wohngeld, Sparerpauschbeträge, BAföG (solange nicht nebenbei jobbt wird).
- ▶ **WIE LANGE GILT SIE?**  
Ohne Ausbildung nach der Schule bis zum 23. Lebensjahr, bei Studenten bis zum 25. Lebensjahr mit Verlängerung für max. zwölf Monate, z. B. für freiwilligen Wehrdienst oder die Pflege Angehöriger, für ein berufsvorbereitendes Praktikum und Bundesfreiwilligendienst ohne Entgelt bis zum 25. Lebensjahr.

## VERSICHERUNGSSCHUTZ Zeitlich befristet reichen oft die Policen die Eltern

Sparte	Schutz über Eltern	eigener Vertrag
Gesetzliche Krankenversicherung	Bis 23/25 Jahre kostenlos über Familienversicherung (siehe Spalte rechts)	Als Auszubildender und bei Heirat (eventuell Mitversicherung beim Partner möglich), als Student in der KVdS
Berufsunfähigkeitsversicherung	Hier ist keine Versicherung über die Eltern möglich	Gesundheitszustand durch zeitigen Vertrag sichern, Vertrag mit Nachversicherungsgarantie wählen, er erlaubt spätere Erhöhung der BU-Rente ohne erneute Gesundheitsprüfung
Privathaftpflichtversicherung	Bis zum Ende der ersten Ausbildung (passendes Studium inklusive), je nach Vertrag bis 25 oder 30 Jahre	Als Verheirateter oder wer schon einmal berufstätig war und dann erneut eine Ausbildung beginnt
Kfz-Versicherung	Als Mitfahrer eines elterlichen Autos, was aber deren Prämie verteuert, oder das eigene Auto von den Eltern als Zweitwagen versichern und sich als Nutzer in die Police eintragen lassen	Wer ein eigenes Auto hat und es nicht als Zweitwagen über die Eltern versichern, sondern von Anfang an einen eigenen Schadenfreiheitsrabatt erfahren will
Hausratversicherung	Das hängt vom Vertrag ab, mitunter reicht die Außenversicherung auch für die Studentenbude	Bei eigener Wohnung sollte der Hausrat inklusive Fahrrad (falls vorhanden) selbst abgesichert werden
Rechtsschutzversicherung	Wenn deren Vertrag es hergibt in der Ausbildung bis zur Aufnahme einer dauerhaften Tätigkeit	Hat zunächst keine Priorität. Für Einzelrisiken gibt es Schutz über Vereine (z. B. Mietrechtsschutz über Mieterverein)

Quelle: Guter Rat





**Berufsunfähigkeitsschutz** Wer zeitig einsteigt, kann seinen Gesundheitszustand dadurch konservieren und mit einer Nachversicherungsoption seine BU-Rente später noch erhöhen. Starterpolicen beginnen mit kleinen Beiträgen, die erst später steigen

versicherung. Für beide Sparten gibt es Starterpolicen, die mit anfangs niedrigen Beiträgen den Einstieg erleichtern. Die basieren auf dem Gesundheitszustand des Berufsanfängers zu Vertragsbeginn. Spätere Krankenhausaufenthalte und sich entwickelnde chronische Krankheiten haben dann keinen Einfluss mehr auf die Prämienhöhe.

**BU-SCHUTZ UND PFLEGEZUSATZ**

Die Berufsunfähigkeitspolice wird exakt nach dem späteren Beruf festgelegt. Je spezifischer die Berufsliste eines Versicherers, desto risikogerechter die Prämie. Die Differenzierung bei den Berufsgruppen kann für Menschen in handwerklichen Berufen den Schutz aber auch teuer machen. Hier braucht es beim Abschluss professionelle Unterstützung, um den passenden zu finden. Achtung: Einige Versicherer schränken den BU-Schutz in der ersten Ausbildungshälfte ein oder versichern nur die »Ausbildungsunfähigkeit«. Das ist nachteilig, weil dann im Leistungsfall auch nur diese und nicht der geplante Job geprüft wird. Bei Studenten sollte der angestrebte Beruf versichert werden. Für den wird dann auch bei der BU-Police die Risikoprüfung vorgenommen. Mitunter erkennen Versicherer den

**STARTERTARIFE** Angebote für Jugendliche ab 18 Jahre

Anbieter	Bewertung	Erfüllungsgrad	Leistungen je nach Pflegegrad (PG) in Euro			Einmalleistung	Monatsprämie in € für Beispiel*	Siegel/ Guter Rat
	fairtest.de		fairtest.de	PG 1 amb./stat.	PG 2/3 amb./stat.			
<b>Ideal</b> PflegeStarter Exklusiv (Stand 1.2019), Beitragsbefreiung ab PG 2, bei Tod 90 % der Deckungsrückstellung zzgl. Überschüsse, 12 Monate Rentengarantie, garantierte Rente 1 600 €. Bis zum 65. Lebensjahr Anschlussstarif jederzeit vereinbar. Nach 29 Monaten in PG 4 lebenslange Rentenzahlung. Leistungsdynamik 3 % p. a.	★★★★	72%	0/0	2 080/2 080	2 080/2 080	ab PG 2 19 200	24,20	<b>Guter Rat</b> TESTSIEGER
<b>Barmenia</b> Pflege PMD0 mit PflegeSofort (Stand 9.2019), Beitragsbefreiung ab PG 4, 4x erhöht sich der Beitrag alle 5 Jahre, spätestens mit 65 erfolgt die Umstellung in den PMD	★★★★	70%	1 500/1 500	1 500/1 500	3 000/3 000	ab PG 2 7 500	16,35	<b>Guter Rat</b> TOPTARIF
<b>Nürnberger</b> PASR Premium inkl. PASS (Stand 10.2018), Beitragsbefreiung ab PG 5, Wechsel ab Alter 50 in PAS	★★★★	65%	180/180	PG 2 540/1 800 PG 3 1 080/1 800	PG 4 1 440/1 800 PG 5 1 800/1 800	ab PG 2 6 000, durch Unfall 12 000	10,31	<b>Guter Rat</b> TOPTARIF
<b>Hallesche</b> OlgaFlex.Ri (Stand 2.2017), 6x erhöht sich der Beitrag, ab 51 Jahre Verdreifachung, wenn die Erhöhungen nicht wahrgenommen werden, spätestens mit Alter 60 Wechsel in OlgaFlex.AR, Beitragsbefreiung ab PG 4	★★★★	61%	180/180	PG 2 540/1 800 PG 3 1 260/1 800	1 800/1 800	ab PG 4 Extrazahlung 3-faches Monatspflegegeld, max. 9 000, und Unfallhilfe bis max. 22 500	3,60	<b>Guter Rat</b> TOPPREIS LEISTUNG

**Beispielrechnung** Alter 25 Jahre, versichertes Tagesgeld 1 500 Euro für ambulante und stationäre Pflege. Bewertet wurden 63 Schwerpunktfragen mit über 300 Qualitätsmerkmalen, die Tabelle enthält die Tarife mit mind. 4 Sternen oder mind. mit 60 % Erfüllungsgrad (gerundet).

FOTO: XXXXXXX

Beruf erst an, wenn das Studium schon eine geraume Zeit andauert oder ein Vordiplom abgelegt worden ist.

Die Startertarife der Pflagegeldversicherung in unserem Test zahlen ein monatliches Pflagegeld je nach Pflegegrad (PG) und teils abhängig davon, ob zu Hause oder im Heim gepflegt wird. Drei Anbieter im Test zahlen ab Pflegegrad 2 (Hallesche ab PG 4) zusätzlich eine Einmalleistung, die für notwendige Wohnungsumbauten genutzt werden kann. Die Ideal ist Testsieger, weil sie die höchsten Beträge ab Pflegegrad 2 bei ambulanter und stationärer Pflege zahlt (je 2080 Euro im Monat), den Versicherten von weiteren Beiträgen bereits ab PG 2 befreit, eine Todesfalleistung vorsieht und in PG 4 eine lebenslange Rente garantiert. Wer die Hallesche, den Preis-Leistungs-Sieger, wählt, zahlt als 25-Jähriger nur 3,60 Euro im Monat und bekommt dafür im PG 4 bei stationärer Pflege 1 800 Euro im Monat. Pflegebedürftigkeit ist keine Frage des Alters. Auch durch riskante Hobbys, Herzinfarkte und Verkehrsunfälle jeglicher Art können Menschen vorübergehend oder dauerhaft zu Pflegefällen werden.

### SPAREN BEIM ERSTEN EIGENEN AUTO

Für viele bedeutet die Ausbildung ein Stück weit finanzielle Unabhängigkeit und ist oft verbunden mit dem Wunsch nach einem eigenen Auto. Wer sein Kfz-Versicherungs-Leben beginnt, der landet in der teuren Schadenfreiheitsklasse 0.

Aber es gibt Möglichkeiten, den Beitrag zu drücken. 1. Bei der Versicherung der Eltern nachfragen, ob es für den Nachwuchs der eigenen Kundschaft einen Nachlass gibt. 2. Augen auf bei der Wahl des Autotyps. Besser ist ein gängiger Gebraucher als ein seltenes Sondermodell. Hier hilft ein Blick in das Typklassenverzeichnis der Versicherer. 3. Fahranfänger können ab 17 bereits »begleitet« starten. Die so gewonnene Praxis wird dann mit Nachlass honoriert und verkürzt die Wartezeit auf bessere Einstufungen. 4. Telematiktarife nutzen. Wer sich beim Fahren auf die Finger schauen lässt, kann je nach Versicherer die Prämie um bis zu 30 Prozent drücken. Aber Vorsicht: Richtig viel bringt das nur, wenn die Grundprämie schon günstig ist, wie bei der HUK-Coburg. Bei der Allianz bleibt die Prämie des Neulings trotz kompletter Überwachung eine teure Angelegenheit. ▶

## TELEMATIKTARIFE Anbieter, Tarife, Konditionen

Anbieter	Tarif	Technik	Startbonus	Rabatt während der Laufzeit
Allianz	BonusDrive	App plus Bluetoothstecker	10 Prozent nach den ersten 100 km	bis 30 Prozent der Vorjahresprämie
CosmosDirekt	BetterDrive	App	10 Prozent auf den Telematiktarif	bis 30 Prozent der Telematikprämie
Dialog	Dialog Mobility	App	nein	bis 20 Prozent
HUK-Coburg	Telematik Plus	App plus Telematiksensor	10 Prozent	bis 30 Prozent der Prämie
VHV	Telematik-Garant	Telematikbox (12-V-Stecker)	nein	bis 30 Prozent

Quelle: Guter Rat

## E-SCOOTER-VERSICHERUNG Altersabhängige Jahresbeiträge

Anbieter	ab 14 Jahre	ab 18 Jahre	ab 23 Jahre
die Bayerische	10,60 €	10,60 €	8,50 €
DEVK	18,75 €	18,75 €	11,70 €
WGV Versicherungen	19,50 €	19,50 €	13,50 €

**Vorgaben** Haftpflicht und Teilkasko, 100 Mio. Euro Deckungssumme, 150 Euro SB bei Teilkasko (bei WGV 300 Euro bei Entwendung). Kennzeichen werden nach Hause geliefert. Quelle: Check24



**Begleitetes Fahren** Hiermit lässt sich gleich dreifach punkten: Der Führerscheinneuling darf schon mit 17 Jahren ans Lenkrad, bekommt »kontrollierte« Fahrpraxis und spart bei seiner ersten eigenen Kfz-Versicherungs-Prämie etliche Euro ein





**Auslandssemester** Für die Gesundheit gehört privater Zusatzschutz ins Gepäck, den gibt es z. B. ab 0,82 Euro pro Tag bei TravelSecure (Tarif Basis). Bezahlt wird alles, was die GKV nicht übernimmt, vor allem der Rücktransport in die Heimat im Notfall

5. Einen E-Scooter fahren und bei der Debeka für 27 Euro im Jahr versichern. Hier werden bis zu vier schadenfreie Jahre für eine spätere Autoversicherung anerkannt.

**HEUTE SCHON AN SPÄTER DENKEN**

Studenten müssen zu Studienbeginn ihren Krankenversicherungsschutz nachweisen. Diejenigen, die altersbedingt aus der Familienversicherung fallen, können sich in der Krankenversicherung der Studenten (KVdS) versichern. Den bundesweit günstigsten Monatsbeitrag hat mit 78,94 Euro die hkk. Dazu kommen 24,55 Euro Pflegeversicherungsbeitrag. Die KVdS geht maximal bis zum 30. Geburtstag. Das 14. Fachsemester, als zweite zeitliche Obergrenze, ist 2020 weggefallen. Langzeitstudenten jenseits der 30 müssen

sich freiwillig versichern. Das kostet mindestens 148,63 Euro (ohne kassenindividuellen Zusatzbeitrag), plus 35,04 Euro Pflegebeitrag für kinderlose Studenten.

Bei Studenten auf Lehramt, Medizin- und IT-Studenten, die nach dem Studium allesamt mit höheren Gehältern rechnen können, besteht vielleicht der Wunsch nach einer späteren privaten Krankenversicherung. Mit einem privaten Options-tarif wird die Chance für ein paar Euro im Monat geblockt. Vorteil: Der Gesundheitszustand gilt ab Abschluss zementiert. Selbst wenn der Gutverdiener sich später nicht für einen PKV-Volltarif, sondern für einen privaten Ergänzungstarif mit besseren ambulanten oder stationären Leistungen entscheidet, profitiert er bei der Gesundheitsprüfung vom frühen Einstieg.

**OPTIONSTARIFE**  
Den PKV-Schutz offenhalten

Versicherer* Tarif	Monatsprämie nach Abschlussalter
Allianz OptionFlexiMed	bis 24 Jahre: 4,55 € bis 29 Jahre: 5,95 € bis 34 Jahre: 7,55 €
Axa VIAplus	bis 19 Jahre: 4,00 € bis 35 Jahre: 6,00 €
DKV KOPT	bis 49 Jahre: 4,44 €
Hallesche OPTI.free	bis 30 Jahre: 7,20 € bis 35 Jahre: 8,40 €
Inter INTER Opti	bis 30 Jahre: 6,80 € bis 35 Jahre: 7,70 €
Nürnberger OPT	bis 45 Jahre: 4,00 €
Signal Iduna flexSI	bis 19 Jahre: 3,00 € danach: 7,20 €
Univerna uni-AWG	bis 16 Jahre: 3,87 € danach: 9,77 €
Württembergische OPTU	bis 20 Jahre: 6,33 € bis 29 Jahre: 12,45 €

\*Ausgewählte Anbieter / Tarife  
Quelle: [versicherungsjournal.de](http://versicherungsjournal.de)

**STUDENTEN** Die bundesweit günstigsten Kassen

Krankenkasse	KV-Beitrag ohne PV*	KV-Beitrag mit PV* [ohne Kind]
hkk	78,94 €	103,49 €
BKK firmus	79,31 €	103,86 €
BKK VerbundPlus	79,76 €	104,31 €
IKK gesund plus	80,50 €	105,05 €
Audi BKK	81,25 €	105,80 €
Debeka BKK	81,25 €	105,80 €
TK	81,25 €	105,80 €

\*KV=Krankenversicherung, PV= Pflegeversicherung

**SICHER AUF REISEN UNTERWEGS**

Wer nach dem Abi erst einmal als Backpacker die Welt erkunden möchte oder als Student ein Auslandssemester absolviert, der braucht extra einen Reisekranken-schutz. Anders als bei den Auslandsreise-krankenversicherungen, die für eine be-grenzte Dauer von 42 bis maximal 56 Tagen gelten und im Jahr nur knapp über 10 Euro kosten, sind für längerfristige Auslands-aufenthalte Prämien pro Tag üblich. Zwar hilft bei Notfällen innerhalb der EU auch die GKV-Chipkarte. Doch auf allen Kosten, die keine GKV-Regelleistung sind oder nur auf Privatrechnung erbracht werden, bleibt der Reisende sitzen. Und in Kanada und den USA gilt die Chipkarte ohnehin nicht. Deshalb ist der private »Welten-bummlerschutz« hier deutlich teurer. ◀

FOTO: XXXXXXXX